

Als Aragorn bei seiner Krönung zum neuen König über das wiedervereinigte Königreich von Arnor und Gondor gekrönt wurde, hielt er die Krone hoch über seinem Kopf und sprach die Worte, die einst Elendil gesprochen hatte als er nach Mittelerde kam:

Et Earello Endoreнна utúlien. Sinome maruvan ar Hildinyar tenn' Ambar-metta!

Tolkien übersetzte die Quenya-Worte wie folgt:

Out of the Great Sea to Middle-earth I am come. In this place I will abide, and my heirs, unto the ending of the world.

Die M. Carroux-Übersetzung ins Deutsche dazu ist:

Aus dem großen Meer bin ich nach Mittelerde gekommen. An diesem Ort will ich bleiben und meine Erben bis zum Ende der Welt.

Wort-für-Wort-Analyse Quenya-Deutsch:

<i>Et</i>	„aus“
<i>Earello</i>	„ear“=“Meer, See“ + Endung “-llo” für den Ablativ, der bedeutet: “aus...heraus, vom...“, eingeschobener Vokal „e“, weil „*earllo“ kein mögliches Quenya-Wort
<i>Endoreнна</i>	„endor“=“Mittelerde“+ Endung „-нна“ für den Allativ, der bedeutet: „nach, in...hinein“ + eingeschobener Vokal „e“
<i>utúlien</i>	„tul-“,= „kommen“+ Endung“-ië“ u. vorstehender Vokal „u-,u. Stammvokalverlängerung für Zeitform des Perfekts + Pronominalendung „-n“ für „ich“
<i>sinome</i>	„hier“ bzw. „an diesem Ort“
<i>maruvan</i>	„mar-“,=“leben, wohnen, bleiben“+ Endung“-uva“ für die Zeitform der Zukunft t+ Pronominalendung für „ich“
<i>ar</i>	Bindewort „und“
<i>hildinyar</i>	„hildi“=“Nachfolger, Erben“+Possessivpronomenendung“-nya“ für „mein“+ Mehrzahlbildung „-r“
<i>tenn'</i>	verkürzte Form von „tenna“=“bis“, Verkürzung, weil das nachfolgende Wort auch mit „a“ beginnt und diese Aussprache in Quenya unschön ist
<i>ambar-metta</i>	„ambar“= „Erde, Welt“+“metta“=“Ende“, also „Weltende“

In Tengwar würden die Worte in etwa so aussehen:

ír iîýé írým̃ írjctím:
ǫm̃w̃ m̃ým̃ in λct̃m̃ñ r̃m̃w̃

